



Grüner Rundbrief

Rundbrief für die Mitglieder und FreundInnen des Kreisverbandes Ettlingen von Bündnis 90/Die Grünen
www.gruene-ettlingen.de

Einladung zur Kreismitgliederversammlung mit Antrag zur Änderung der Kassenordnung

Donnerstag, 26.5. 2011, 20:00 Uhr
 Restaurant Baggerloch, 76275 Ettlingen, Dieselstr.
 Tel. 07243/ 30148

TOP-Vorschlag

- Nachwahl des Vorsitzenden
- Diskussion über die zukünftige Struktur der KMV
- Anträge s. Anlage
- Bericht vom Kreisvorständetreffen
- Grünes Sommerfest
- Schnuppermitgliedschaft bei den Grünen
- Aussprache

Weitere Termine:

- | |
|---|
| 04. Mai.2011, 19:00 Uhr
Gemeinsame KMV zum Koalitionsvertrag mit Sylvia Kotting-Uhl in Karlsruhe, Wallhalla, Augartenstr. |
| 07. Mai 2011 , 10:00 – 16:30 Uhr
Landesdelegiertenkonferenz in Stuttgart
SSB-Veranstaltungszentrum
Waldaupark, Friedrich-Strobel-Weg 4-6 |
| 14. Mai 2011, 10.30 - 18.00 Uhr
LAG Schule in Stuttgart
Bildungsgewerkschaft GEW, Silberstraße 7 |
| 21. Mai 2011, 10 – 15 Uhr
LAG Wirtschaft, Finanzen und Soziales
Landtag Stuttgart, Haußmann-Saal |
| 21. Mai 2011, 10 – 15 Uhr |
| 02.07.2011 Grünes Sommerfest im Naturfreundehaus Mörsch |

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesem Editorial möchte ich mich als Vorstandsvorsitzender von euch verabschieden.

Dass ich vorzeitig mein Amt abgebe, hat persönliche und private Gründe.

Zum Abschluss meiner Tätigkeit möchte ich noch einige Überlegungen zur Zukunft des KV anstellen.

Nach meinem Eindruck sollte der Kreisverband, d. h. seine Mitglieder, in einen Reflexionsprozess über die künftige Arbeit auf Kreisebene eintreten – hierfür sind die Tagungsordnungspunkte „Künftige Arbeit des KV“ und „Bericht vom Kreisvorständetreffen“ angesetzt. Sicherlich wird nur eine Mitgliederversammlung zu wenig sein, um zu einem fertigen Konzept zu gelangen. Aber mit Ideen, Anstößen und Vorschlägen können am 26.05. wir den Weg dahin beginnen. Es wäre daher sehr konstruktiv, wenn ihr für diese KMV den einen oder anderen Vorschlag zur Diskussion stellen würdet.

Der KV und die Ortsverbände stehen angesichts einer grün-roten Regierung vor neuen, bisher so nicht praktizierten Herausforderungen. Wir müssen Transmissionsriemen und kritische Begleitung sein – für beides ist viel Engagement und Fingerspitzengefühl erforderlich.

Ein ganz konkreter Punkt für die Arbeit auf KV Ebene wird sicherlich die Zukunft des Rundbriefs sein. Der bisherige Vorstand war mit einer Ausnahme der Meinung, dass ein Rundbrief der Mitgliedschaft gut tut. Dies sollte auch in Zukunft so bleiben.

Allerdings wird durch mein Ausscheiden und durch Giselas schrittweisen Abbau ihrer über die Kassentätigkeit hinaus gehenden Arbeit die Frage auftreten, wer inhaltlich und gestalterisch diese Arbeit übernehmen möchte.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger alles Gute.

Beste Wünsche für die künftige Arbeit sendet euch

Michael Körner

Liebe Freunde und Freundinnen,

an dieser Stelle möchte ich Michael Körner für seinen jahrelangen Einsatz in unserem Kreisverband auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder recht herzlich danken. Es ist ihm gelungen, unseren Kreisverband nach der bedauerlichen Abtrennung der Ortsverbände Karlsbad/Waldbronn/Marxzell am Leben zu erhalten. Unermüdlich hat er dafür gesorgt, dass wir attraktive Referenten in unseren Kreismitgliederversammlungen hatten und regelmäßig Informationen an unsere Mitglieder weiterleiten konnten. Ohne ihn hätten wir keinen Rundbrief mehr verschicken können. Er hat außerdem den Kontakt zum Landesverband gepflegt, sich politisch eingebracht und hat auch jahrelang den Ortsverband Rheinstetten geführt. Sein ausgleichendes Wesen hat uns allen gut getan; unterschiedliche Meinungen führten nie zu persönlichen Zerwürfnissen.

Hab für all deine Mühen unseren herzlichen Dank, lieber Michael!
Gisela Holzwarth

Liebe Mitglieder des KV Ettlingen,

wie Ihr wisst, wird Michael Körner sein Amt als Kreisvorsitzender zum 26.5.11 niederlegen. Er hat dies nochmals in der Vorstandssitzung vom 27.4.11 bekräftigt. Die KMV ist somit aufgerufen, einen neuen Vorsitzenden in den geschäftsführenden Vorstand zu wählen.

Zur Erinnerung:

Unsere Satzung besagt, dass der geschäftsführende Vorstand aus zwei gleichberechtigten Kreisvorsitzenden, hiervon mindestens einer Frau, und der/dem KreiskassiererIn besteht. Gisela und ich werden unser Amt bis zur regulären Wahl des Vorstandes im Jahr 2012 (März) weiterführen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten wir einen weiteren Kreisvorsitzenden oder weitere Kreisvorsitzende wählen. Und hier kommt mein Aufruf und meine Bitte um Kandidaturen aus Eurer Mitte! Gerade jetzt ist grüne Politik spannend - vielleicht reizt dies doch den einen oder anderen, sich einzubringen? Fragen zum Amt können Michael und ich gerne beantworten!

Liebe Mitglieder, auf Grund der wichtigen Themen beim nächsten Treffen hofft der Vorstand auf rege Teilnahme an der nächsten Sitzung!

Marianne Marburger

Antrag des Kreisvorstandes zur Änderung der Kassenordnung durch Beschluss der Kreismitgliederversammlung am 26. 05. 2011

Die KMV möge die folgende Änderung des § 1 unserer Beitrags- und Kassenordnung beschließen:

§ 1 Der monatliche Regelbeitrag für Mitglieder beträgt mindestens 7,50 € und sollte sich an 1 % der monatlichen Nettoeinkünfte des Mitglieds orientieren. **Schüler, Studenten, Auszubildende und Arbeitssuchende zahlen monatlich 5 € Mindestbeitrag.** In besonderen Härtefällen kann der Vorstand eine Sonderregelung treffen. Der Beitrag ist vierteljährlich jeweils bis zum zweiten Monat des Quartals an die Kreiskasse zu entrichten. Zu viel gezahlte Beiträge werden auf Verlangen erstattet. Eine Einzugsermächtigung erleichtert die Abwicklung.

Begründung: Wir wollen jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich bei uns einzubringen. Für Schüler und Studenten ist der Regelbeitrag zu hoch. Da wir jedoch selbst 5,05 € an den Landesverband abführen, können 5 € nicht unterschritten werden.

Antrag des Vorstandes: Die KMV möge beschließen:

„Die KMV schlägt vor, in den Gemeinderäten geeignete Schritte zu unternehmen, damit die Wahlwerbung nur noch an markanten Plätzen oder zentralen Orten, zugelassen wird. Insbesondere sollten für Großplakate keine Genehmigungen mehr erteilt werden.“

Begründung erfolgt mündlich

Antrag zur Umbenennung des KV Ettlingen von Michael Körner: Die KMV möge beschließen:

„Der KV Ettlingen wird in KV Karlsruhe-Süd oder einen anderen Namen umbenannt.“

Begründung:

Die Unterscheidung zwischen OV Ettlingen und KV Ettlingen ist Außenstehenden auf Anhieb unverständlich und erklärungsbedürftig. Es kommt immer wieder anlässlich von Diskussionen zu Missverständnissen, welches Gremium gemeint ist: OV oder KV.

Eine klare Namensgebung vermeidet dieses Durcheinander.

Auch im Hinblick auf einen eventuellen neuen geografischen Zuschnitt des KV wäre ein anderer und eindeutiger Name angebracht.

Gedächtnisprotokoll vom Kreisvorständetreffen (Michael)

Strukturreformen: Regionalfonds wird neu ausgerichtet; Landesgeschäftsstelle: Kommunikation zwischen Regierung-Fraktion-LV-KV wird intensiviert; Verhältnis input-output, d. h., was muss von oben nach unten und umgekehrt kommuniziert werden; keine basta-Politik (Mielich); neue Ansprüche der Wähler; Hoffnung auf schnelle Erfolge; neue Aufgaben für den KV und Vorstand im Sinne der Vermittlung Grüner Politik; Mitgliederbetreuung wird wichtiger; Bedeutung des ländlichen Raums gewachsen, da neue dort Wähler gewonnen wurden; neues Selbstverständnis nach dem Motto „Wir sind Ministerpräsident“ (Winfried); dazu gehört auch, dass sich alle daran gewöhnen müssen, als Regierung zu agieren und nicht mehr als bittstellerische Opposition; wir sind jetzt Ansprechpartner für Wünsche aus der Bevölkerung; Besonderheit, dass die stärkste Fraktion nicht in der Regierung vertreten ist; Hinweis darauf, dass noch immer ca. 39% schwarz gewählt haben; bessere Vermarktung Grüner Politik durch Infostände, Veranstaltungen usw.; Säulen künftiger Politik: Ökologie und Ökonomie, Finanzen, Bildung sowie Ausstieg mit dem Beweis, dass erneuerbare Energien funktionieren; Ba-Wü als wirtschaftlich sehr wichtiges Bundesland; unsere Regierung als modellhaft für die Republik und das Ausland; Verhandlungen finden nicht öffentlich statt, auch die Mitgliedschaft ist im Wesentlichen ausgeschlossen; die Arbeitsgruppen und die

Verhandlungskommission wurde vom Lavo „gewählt“, d. h. benannt; Bedeutung der Außendarstellung; Darlegung eventueller Konflikte zwischen den verschiedenen Ebenen; Ideenentwicklung in den LAGen; Schwierigkeiten mit der CDU auf kommunaler Ebene, wenn sie uns mit Beschlüssen der Landesregierung bombardieren; Problem S 21 gut kommunizieren; Problem bei S 21: Wenn der Stresstest Mehrausgaben vorsieht und der Bund dafür einspringt, fällt das Argument der höheren Kosten weg; Problem auch, dass wir unbedingt S 21 verhindern wollen, aber eventuell in einem Volksentscheid unterliegen und dann blöd dastehen, obwohl wir mit offenen Karten gespielt haben; SPD zeigt sich laut Winne ziemlich stur bei S 21; er befürchtet gar, dass sich die Koalitionsfrage stellen könnte; Probleme zwischen lokalen Naturschützern und alternativen Energien am Beispiel des Pumpspeicherwerks in Altdorf (KV Waldshut); es besteht ein positive Grundstimmung im Land für Grüne Politik; die diesbezüglichen Potenziale müssen ausgeschöpft werden; z. T. überwältigende Wahlergebnisse: Schrammberg vor 5 Jahren 2% und jetzt 59%; Vauban in Freiburg 80%; das soziale Profil schärfen; Propagierung einer Politik des Zuhörens; auch gegenüber der SPD muss gut zugehört werden; Problematik Grüne und langjähriger CDU-Apparat in der Verwaltung; aber auch dort Menschen, die grün sind und bisher sich nichts zu sagen getrauten; der Lavo besucht KV zur Vermittlung des Koalitionsvertrags.

Protokoll der Kreismitgliederversammlung am 07.04. 2011
--

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht und Haushaltsplan 2011, mittelfristige Finanzplanung
3. Aussprache
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl der Delegierten zur LDK am 7. 5. in Stuttgart
6. Landtagswahl: Ergebnisse, Wahlkampf, Sonstiges
7. Verschiedenes

TOP 1: s. unten**TOP 2:**

Die Aufstellung erfolgte mit Gegenüberstellung von: geplant / Unterschied / tatsächliche Beträge.
Ergebnis: Überschuss von 2.945,96 €.

Spenden und Beiträge ca. 300 € mehr, auch Ausgaben geringer als geplant: Veranstaltungen 400 € eingespart (Ettlingen kein Neujahrsempfang, nur Werner-Schulz-Veranstaltung, Rheinstetten sehr erfolgreiche Stromwechselfarty und Schulveranstaltung, jeweils Spendeneinnahmen von insg. 200 €, Malsch nur Kosten für Beiträge im Gemeindeanzeiger); billiger Bürobetrieb, abzüglich Verzichtspenden (Telefonkosten) nur wenig Porto, Briefpapier, Fotokopien; für Fahrtkosten und Tagegeld nur 800 €, ebenfalls Verzichtspenden (BDK Freiburg, LDK Bruchsal nah, gemeinsame Autofahrten oder BW-Ticket).

Insgesamt 1400 € mehr eingespart als geplant – während der Wahlkampf 2011 die geplanten 6000 € überschreiten wird (Erstwähler, Flyer, Klebedienst).

Antrag, die Wahlausgaben im Haushaltsplan 2011 um die eingesparten 1400 € nachträglich zu erhöhen. Eine Änderung der mittelfristigen Planung erfolgt dadurch nicht.

TOP 3:

Michael P.: im Nachhinein beschließen, schwierig, zukünftige Vollmachten für den Vorstand sollen dennoch unterbleiben! Teure Kosten für Kommunalwahl (2014) kommen auf uns zu, Ettlinger Bürgermeisterwahl, deshalb keine Änderung der mittelfristigen Planung, obwohl zukünftig aufgrund des Wahlerfolges eine Erhöhung der staatlichen Zuschüsse zu erwarten ist.

Der Antrag wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4:

Annette und Arja nahmen am 19.03.2011 bei Gisela Kassenprüfung vor, führten Stichproben durch, stellten keine Mängel fest und bestätigen die Richtigkeit der Buchführung.

Auf Antrag von Anette erfolgt die Entlastung des Vorstandes mit 9 : 0 : 0 Stimmen.

TOP 5:

Zur Wahl stehen 2 Delegierte, 2 Ersatzdelegierte

Antrag auf offene Abstimmung einstimmig beschlossen.

Kandidaten: Carolin, Paul, Karola, Uwe, Michael P. (nur Ersatz)

Gewählt wurde:

1. Karola Blume-Kullmann (11 : 0 : 1)

2. Carolin Salvamoser (9 : 2 : 1)

Michael P. zieht die Kandidatur zurück. Paul Haase und Uwe Fließ sind Ersatzdelegierte.

TOP 6

Michael schrieb Gratulation an Kretschmann. In der Reflexion sah er drei K –Mängel:

Kooperation – zu wenig Leute, Kandidat musste selbst Plakate kleben, 100 Plakate mussten in Auftrag gegeben werden -

Koordination – in Rheinstetten fehlten Flyer, in Ettlingen waren genug, Zeitungen waren übrig,

Rückmeldung der Verteiler blieben aus, Wahlständebesezung unabgesprochen –
Kommunikation – Anregung an die Gemeinderäte, darauf hinzuwirken, in Zukunft nur wenige Plakate für alle Parteien zur Verfügung zu stellen –

Rege **Debatte**: einhellige Wahrnehmung von spürbarem Stimmungswandel bei Passanten; Annette relativiert den Einfluss von Wahlkampf (Stände, Flugblätter, Plakate etc.) durch Verweis auf Marxzell gutes Ergebnis ohne OV, ohne Wahlstände! Malsch nur ein Stand am letzten Samstag vor der Wahl – bestes Ergebnis des KV!

Gisela hat ein Konzept für künftige Wahlkämpfe ausgearbeitet. Es wird im Vorstand noch einmal besprochen und ergänzt und im Rundbrief zur Verfügung gestellt.

Unterbrechung der Debatte durch Ankunft von Christoph, der mit viel Beifall begrüßt wird. Er erhält vom Vorsitzenden Michael den Dank für seinen erfolgreichen Wahlkampf und eine Flasche Wein zur Erholung.

Karola

Rechenschaftsbericht von Michael Körner

Liebe Freundinnen und Freunde,
 natürlich muss dieser Bericht mit dem Höhepunkt des zu dokumentierenden Zeitraums beginnen, mit der LT-Wahl 2011. Dieses Ergebnis wird uns in seiner gesamten Tragweite noch beschäftigen.
 Seine Auswirkungen auf die innerparteiliche Diskussion um neue Volkspartei, Grüne FDP, Programmpartei oder welche weiteren Etiketten auch immer uns verpasst werden, werden aller Voraussicht nach erheblich sein. Auch auf die anderen Parteien wird dieses Ergebnis seine Wirkungen hinterlassen. Mehr dazu beim TOP LT-Wahl.
 Danken möchte ich Dir, Christoph, für Deinen Einsatz im Wahlkampf. Du hast unseren Wahlkreis hervorragend vertreten. Aufgrund Deines Einsatzes und der zahlreichen Veranstaltungen, die Du initiiert hast oder die Dir angetragen wurden, ist es Dir gelungen, ein über dem Landesdurchschnitt liegendes Ergebnis zu erzielen. Und vielleicht wäre bei noch mehr Einsatz auf Seiten der Mitgliedschaft der Sprung in den LT gelungen. Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben auch ein einfaches, aber herzliches Dankeschön.

Ich komme zur Chronologie unserer Arbeit seit März 2010 eine knappe Auflistung:
25.03.2010: Jahreshauptversammlung mit den TOPen Rechenschaftsbericht des Vorstands, Kassenbericht, Haushaltsplan, mittelfristige

Finanzplanung, Satzungsänderung, Neuwahlen, Delegierten- und Kassenprüferwahlen, Aussprache zu Kandidaturen für die LT-Wahl.

20.05.2010: KMV zum Regionalbüro und Verteilerschlüssel; Delegiertenwahl für den Landesausschuss in Mannheim; Antrag zur Doppelspitze.

15.07.2010: Nominierungsveranstaltung für die LT-Wahl. Christoph setzte sich im 4. Wahlgang gegen Uwe, Barbara und Sonja durch.

12.09.2010: Unser auf den Frühherbst verlegtes Sommerfest fand als Fahrradtour nach Rastatt ins Schloss Favorit statt.

14.10.2010: Veranstaltung mit Beate Müller-Gemmeke zu Mindestlöhnen und Zeitarbeit.

17.11.2010: Gemeinsame Mitgliederversammlung KV Ettligen, KV Ka-Stadt und KA-Land zur Vorbereitung des Wahlprogramms.

09.12.2010: KMV mit Berichten von der BDK und LDK, unser Haushalt und Vorbereitung für LT-Wahl.

20.01.2011: Veranstaltung mit Bärbel Mielich zur Gesundheits – und Sozialpolitik.

20.03.2011: Veranstaltung mit Memet Kilic und Ulrike Maier zu Problemen der Integration.

07.04.2011: Jahreshauptversammlung. Alle Veranstaltungen sind detailliert in den Protokollen dokumentiert.

Wir haben 2010 vier Rundbriefe verfasst. Der Vorstand traf sich mehrmals zur Besprechung der Arbeit des KV. Ich möchte für die künftige Arbeit des KV noch einige Vorschläge machen. Der vor allem vom OV Ettlingen gewünschte Rhythmus von ca. 2 Monaten für die KMV hat nicht zu einem höheren Zuspruch geführt. Daher wäre zu überlegen, ob nicht noch weniger KMVen genügen könnten. Bei Bedarf - z. B. Wahl von Delegierten- müsste dann eine weitere KMV eingeschoben werden. Um die Attraktivität des KV zu fördern, könnten wir zwei bis drei Veranstaltungen pro Jahr mit einem prominenten und eventuell bezahlten Referenten durchführen. Dies könnte zur besseren Außendarstellung, zur Mobilisierung der Mitgliedschaft und an Grünen Themen interessierter Menschen führen beitragen. Es könnten Themenvorschläge gemacht werden, zu der sich eine Arbeitsgruppe finden würde. Diese Arbeit könnte dann eventuell zu Anträgen für die LDK und BDK führen. Nach wie vor wünschenswert ist aus meiner Sicht eine bessere Verzahnung zwischen den OVEN und dem KV. Natürlich muss auf KV Ebene nicht über die Bewilligung einer Dachgaube gesprochen werden. Aber Gemeinde übergreifende Themen, Projekte, die Grüne Programmatik betreffen, könnten zu einer lebendigen Diskussion auf Kreisebene führen.

Schließlich halte ich die Umbenennung des KV Ettlingen in KV Karlsruhe-Süd für geboten. Einen entsprechenden Antrag werde ich auf der nächsten KMV einbringen.

Als letztes noch eine organisatorische Bemerkung: Die von Gisela schon sehr früh angemahnte Registrierung unserer Materialien – Hartfaserplatten, Pinzel und Eimer, Schirme usw. sowie deren Lagerung – und Lagerung muss vorgenommen werden. Die OV-Vorsitzenden mögen daher bitte eine

entsprechende Sichtung vornehmen und das Ergebnis dem Vorstand mitteilen.

Ein Rechenschaftsbericht ohne Dank an die Vorstandsmitglieder wäre unvollständig. Ich möchte dennoch jetzt nicht einzelne Mitglieder hervorheben – das klänge nach Zensuren, die ich glücklicherweise nicht zu vergeben brauche. Euch allen möchte ich danken. Allerdings muss ich Dir, liebe Gisela, das traditionelle Sonderlob zukommen lassen. Außer mir weiß wahrscheinlich niemand, wie viel Kleinarbeit Du geleistet hast, wie Du vorausschauend und planend Termine ins Auge gefasst hast und wie Du vor allem Deine Arbeit als Kassiererin gemeistert hast: ganz herzlichen Dank!

Alles in allem fällt mein Resümee zwiespältig aus. Dies hat mehrere Ursachen: schlecht besuchte Veranstaltungen mit Referenten, der RB blieb vorwiegend an Gisela und mir hängen, Beiträge von Mitgliedern blieben fast gänzlich aus, Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft zu Anfragen nach Themen, Referenten oder andere, unseren KV möglicherweise belebende Aktivitäten fanden keine Resonanz, die z. T. geringe Bereitschaft, sich im Wahlkampf zu engagieren. All dies müsste für uns Anlass sein, über die inhaltliche und personelle Zukunft des KV nachzudenken. Eine KMV zu diesem Problemfeld sollte bald stattfinden.

Die oben angeführten Überlegungen führen für mich zu der Entscheidung, meinen Vorsitz niederzulegen. Dies geschieht auf der KMV im Mai. Bis dahin liegen entweder Kandidaturen für die Nachfolge vor oder der Vorstand arbeitet einfach ohne mich weiter. Ob eine vorzeitige Wahl des gesamten Vorstands bis dahin ansteht, muss abgewartet werden.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Michael Körner

Carola war beim **Frauenkulturfestival im ZKM** und hat die Übertragung von der **Ethikkommission** in Phoenix verfolgt. Wer sich dafür interessiert, kann ihre Berichte darüber von ihr anfordern.

Überlegungen und Vorschläge nach der Landtags-Wahlkampf 2011

Aus meiner Sicht lief der Wahlkampf besser denn je. Ein überdurchschnittlicher Zuwachs von 9,5 % auf 22,4 % um 12,9 % (insg. 12,5 %) sagt genug.

Damit wir in Zukunft etwas effektiver bei der Vorbereitung des Wahlkampfs vorgehen und dann nicht alles am Kandidaten hängen bleibt, habe ich einige Punkte zusammengestellt, die man im Vorfeld beachten sollte:

I. Klären, welche Aufgaben die Mitglieder übernehmen:

1. Mitarbeit beim Layout von Einladungsflyers, Flugblättern
2. Plakatieren
3. Adressieren und verteilen von Postwurfsendungen
4. Teilnahme und Aufbau Infostände
5. Berichte und Fotos über Aktionen für die Homepage

II. Entscheidung, wo und wie die Schwerpunkte liegen sollen:

1. Plakatierung
2. Flyerverteilung, Postsendungen (Erstwählerkarten)
3. Wahlkampfveranstaltungen
4. Infostände
5. Online-Aktivitäten

III. Klären, welche Aufgaben der Regionalverband leisten kann

1. Auftaktveranstaltung
2. Referenten
3. Koordination von Aktionen z. B. Grüne Jugend
4. ??

IV. Entscheiden, welcher finanzielle Rahmen zur Verfügung gestellt werden soll

1. Druckkosten
2. Kleinmaterial zum Verteilen an den Ständen
3. Porto
4. Anzeigen
6. Verteilung von Flyern (Beilagen)
5. Plakatieren
7. Saalmieten, Standgebühren
8. Bewirtung bei Veranstaltungen
9. Kinowerbung

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“. Lasst uns vor der nächsten Wahl das Papier noch einmal durchgehen.

Gisela

Quote gegen Minijobs

Die rot-grüne Regierung in NRW wird eine sehr notwendige Neuregelung der sog. Minijobs in den Bundestag einbringen:

Um der Umwandlung von regulären, unbefristeten Vollzeitverhältnissen entgegen zu wirken, soll zukünftig eine QUOTE für Minijobs eingeführt werden,

Zur Erinnerung: Seit 2010 sind nach Angaben der Bundesagentur 1,6 Millionen mehr 400-Euro-Stellen entstanden als 2003, d.h. 7,3 Millionen Menschen sind prekär beschäftigt!

Kontaktadressen			
<p>Kreisvorstand: Michael Körner Vorsitzender Bachstr. 39 a, 76287 Rheinstetten 0151-15449710 gruene-rheinstetten@googlemail.com</p> <p>Marianne Marburger Vorsitzende Insterburgerstr. 1, 76136 Malsch marianne.marburger@t-online.de</p> <p>Gisela Holzwarth, Kreiskassiererin Dr. Eugen-Essig-Str. 18, 76316 Malsch 07246-943949 holzwarth-malsch@t-online.de</p> <p>Christoph Vollbrecht Beisitzer Douglasienweg 8 a, 76287 Rheinst. 0721 83085950 ra.vollbrecht@schimanek-vollbrecht.de</p> <p>Uwe Flüß Beisitzer Kanalstr. 5, 76275 Ettlingen 07243-347228 07243-3587010 0176-7678 4935 gruene-ettlingen@web.de</p> <p>Carola Blume-Kullmann Schriftführerin Hellbergweg 14, 76275 Ettlingen 07243-4208 carkull@web.de</p>	<p>Gemeinderäte Ettlingen: Monika Gattner, Oberweier Im Roth 6, 76275 Ettlingen 07243 – 98385 monikagattner@aol.de</p> <p>Bernhard Hiemenz, Bruchhausen Fasanenweg 17, 76275 Ettlingen 07243 597386 hiemenz@t-online.de</p> <p>Michael Pollich, Vorsitzender Adenauer Str. 61, 76275 Ettlingen 07243-332013 mb.pollich@web.de</p> <p>Barbara Saebel Hasenbergweg 9, 76275 Ettlingen 07243-13534 b.saebel@t-online.de</p>	<p>Ortsvorstand Malsch: Marianne Marburger Vorsitzende s. Kreisverband</p>	
	<p>Ortsvorstände Rheinstetten:</p> <p>Christoph Vollbrecht Vorsitzender s. Kreisverband</p> <p>Babette Schulz stellvertr. Vorsitzende Brunnenstr. 11, 76287 Rheinstetten 0721-517848 babette.schulz@gruene-rheinstetten.de</p> <p>Anselm Laube Kapellenstr. 4, 76287 Rheinstetten 07242-933018 info@inrail.de</p> <p>Natalie Rapka Hans-Thoma-Str. 3 76287 Rheinstetten 07242-706122 natalie.rapka@web.de</p>	<p>Gemeinderäte Malsch</p> <p>Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch) Sézanner Str.8, 76316 Malsch 07246/6570 karl.goerig@freenet.de</p> <p>Beate Hepke, (BfU Malsch) Königsberger Str. 3, 76316 Malsch beate@hepke.de</p> <p>Heinz Kastner, (BfU Malsch) Friedrichstraße 32a , 76316 Malsch, 07246/6329 hkastner@online.de</p> <p>Dr. Matthias Kleine (BfU Malsch) Frauenalber Straße 14,76316 Malsch-Völkersbach 07204/292 mkvoeba@online.de</p> <p>Luzia Rastetter (BfU Malsch) Kastanienstr. 4, 76316 Malsch-Walprechtsweier</p>	<p>Für uns im Bundestag</p> <p>Sylvia Kotting-Uhl Mitarbeiterin: Robert Bohle Sophienstr. 58, 76133 Karlsruhe</p> <p>Tel. 0721-20 31 233 Fax: 0721-20 31 234 wkbuero.sku@gmx.de</p>
	<p>Regionalbüro:</p> <p>Ursula Haeffner Sophienstr. 58, 76133 Karlsruhe 0721-2031232, buero.karlsruhe@gruene.de www.gruene-karlsruhe.de Sprechzeiten: Mo, Fr 9-12 Uhr und Mi 15-19 Uhr</p>	<p>Gemeinderäte Rheinstetten</p> <p>Babette Schulz (s. Ortsverband)</p> <p>Armin Zwirner Bachstr. 26, 76287 Rheinstetten 07242-6898 armin.zwirner@gruene-rheinstetten.de</p>	<p>Für uns im Landtag (Nachbar-WK):</p> <p>Gisela Splett Mitarbeiter Alexander Geiger Konrad-Adenauer-Straße 12, 70173 Stuttgart, 0711-2063966 Fax 2063660 gisela.splett@gruene.landtag-bw.de</p> <p>Alexander Salomon, Karlsruhe</p> <p>Beate Böhlen, Baden-Baden</p>
	<p>Für den Kreisverband im Kreistag:</p> <p>Uwe Flüß (s. Kreisverband)</p> <p>Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch) Sézanner Str.8, 76316 Malsch 07246-657</p>		